

6. Fachtagung Inklusion/Gemeinsames Lernen in der beruflichen Bildung Individuelle Förderung als Unterrichtsprinzip – nur eine Frage der Haltung?

Dokumentation

Workshop 5: Differenzierungsmatrizen im inklusiven Unterricht – mit Fokus auf Berufsvorbereitung

Dozent/-innen: Prof. Dr. Ada Sasse (Humboldt-Universität zu Berlin), Luitgard Hendrix (Louis-Baare-Berufskolleg, Bochum)

Kurzbeschreibung:

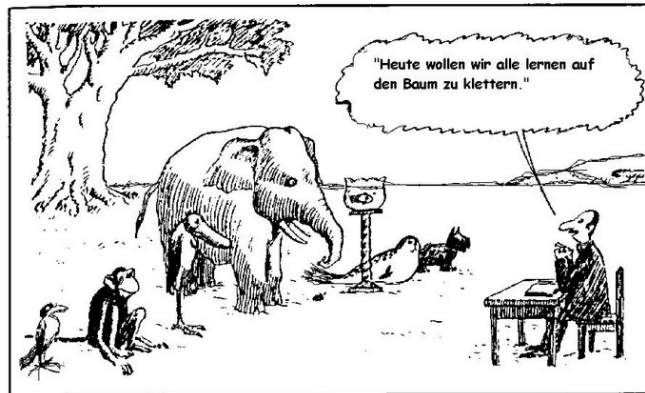
Wir wissen, dass Lernen nie in homogenen Gruppen stattfindet – auch nicht in der Berufsvorbereitung und in der Berufsausbildung. Lehrkräfte stehen vor der Herausforderung, einen gemeinsamen Lerngegenstand so zu präsentieren, dass alle Schülerinnen und Schüler sich auf diesen Lerngegenstand beziehen und gemeinsam miteinander lernen können. Die Differenzierungsmatrizen von Frau Prof. Dr. Sasse und ihrem Team sind eine Möglichkeit, sich diesen Herausforderungen zu stellen. Der Lerngegenstand wird nach thematischer (Spalten) und kognitiver (Zeilen) Komplexität in Matrizen differenziert. Teilnehmende können in diesem Workshop das Gestalten einer Differenzierungsmatrix in Auszügen erproben und Grenzen des Einsatzes dieses Modells diskutieren.

1. Themenschwerpunkt	Inklusiven Unterricht mit dem Modell „Differenzierungsmatrix“ multiprofessionell gestalten.
2. Ausgangsproblemlage (Anlage 1)	Einen Lerngegenstand für eine heterogene Lerngruppen so vorzubereiten, dass alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam miteinander lernen können. Lerngegenstand z. B.: „Einen passenden Praktikumsplatz akquirieren“ Grundlage: Rahmenlehrplan für den Bildungsgang „Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA)“, Teil B - berufsfeldübergreifender Unterricht; Kompetenzentwicklung im Unterrichtsfach Wirtschafts- und Sozialkunde. Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Berlin 2020
3. Vorgeschlagene Lösungen	Das Modell (die Methode) „Differenzierungsmatrix“ zu nutzen, um Unterricht in heterogenen Lerngruppen zu planen, zu gestalten und zu reflektieren.
4. Diskussionsergebnisse/ Produkte (Anlage 2)	Produkte: Von den Teilnehmenden in Gruppenarbeitsphasen - in Auszügen - entwickelte Differenzierungsmatrizen.
5. Was nimmt man mit (Fazit ggf. Motto)	Die Erarbeitung einer Differenzierungsmatrix ist eigentlich nur im Team möglich.

6. Fachtagung Inklusion/Gemeinsames Lernen in der beruflichen Bildung Individuelle Förderung als Unterrichtsprinzip – nur eine Frage der Haltung?

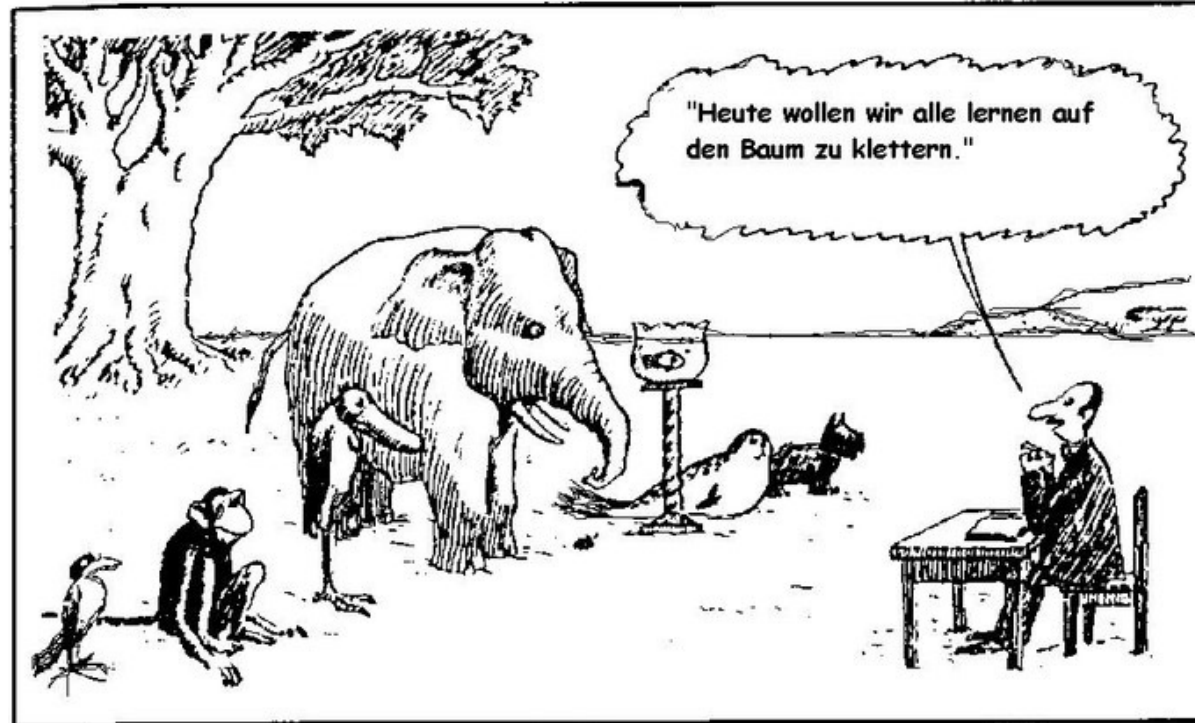
Anlage 1 Einführung Workshop

Differenzierungsmatrizen im inklusiven Unterricht – mit Fokus auf Berufsvorbereitung



Albert Einstein soll das Bildungssystem in Deutschland einmal so beschrieben haben:
„Jeder ist begabt. Wenn man allerdings einen Fisch an der Fähigkeit einen Baum hochzuklettern bewertet, wird er sein Leben lang in dem Glauben leben, er wäre dumm.“

Differenzierungsmatrizen im inklusiven Unterricht – mit Fokus auf Berufsvorbereitung



Albert Einstein soll das Bildungssystem in Deutschland einmal so beschrieben haben:
„Jeder ist begabt. Wenn man allerdings einen Fisch an der Fähigkeit einen Baum hochzuklettern bewertet, wird er sein Leben lang in dem Glauben leben, er wäre dumm.“

Differenzierungsmatrizen im inklusiven Unterricht – mit Fokus auf Berufsvorbereitung

Ablaufplanung zum Workshop

- Einführung
- Aufbau der Differenzierungsmatrix
- Gestalten einer Differenzierungsmatrix
- Chancen und Grenzen des Einsatzes einer Differenzierungsmatrix
- Abschluss

Einführung

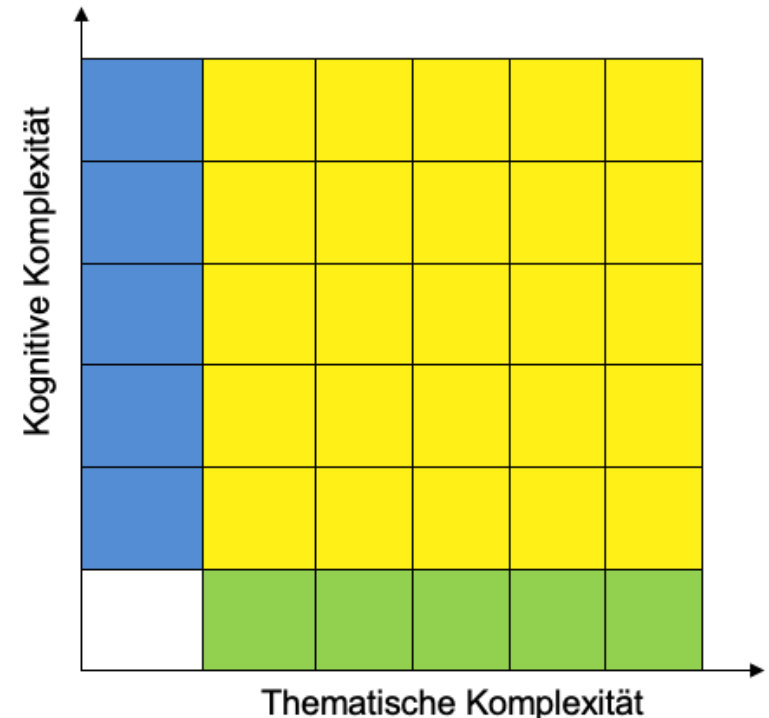
Da (schulisches) Lernen nie in homogenen Gruppen stattfindet – auch nicht in der Berufsvorbereitung im Berufskolleg - ist es unumgänglich, die individuellen Stärken und Ressourcen der Schülerinnen und Schüler bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht zu berücksichtigen.

Lehrerinnen und Lehrer stehen vor der Herausforderung, einen gemeinsamen Lerngegenstand so zu präsentieren, dass alle Schülerinnen und Schüler der heterogenen Lerngruppe sich auf diesen Lerngegenstand beziehen und gemeinsam miteinander lernen können.

Die Differenzierungsmatrix ist ein Modell für die Planung, Gestaltung und Reflexion inklusiven Unterrichts.

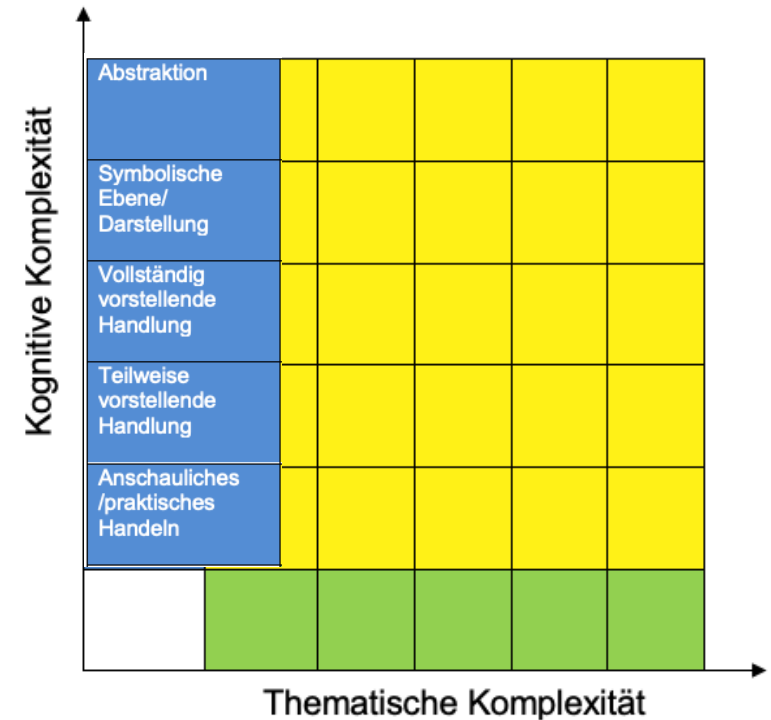
Aufbau der Differenzierungsmatrix

- In den **Spalten** der Differenzierungsmatrix sind Lernangebote nach ihrer **thematischen Komplexität** geordnet enthalten. Die thematische Komplexität nimmt **von links nach rechts zu**. Zunächst ist nur ein kleiner Aspekt von Interesse, dann weitere Aspekte und schließlich (ganz rechts) ein komplexes System.
- In den **Zeilen** der Differenzierungsmatrix sind Lernangebote nach ihrer **kognitiven Komplexität** geordnet enthalten. Die kognitive Komplexität nimmt von **unten nach oben zu**. Zunächst gibt es anschauliche Lernangebote und solche, die mit praktischen Handlungen verbunden sind. Die **kognitive Komplexität** nimmt zu, indem die Handlungen immer **weniger gegenständlich** und **zunehmend abstrakteren** Charakter erhalten.



Aufbau der Differenzierungsmatrix

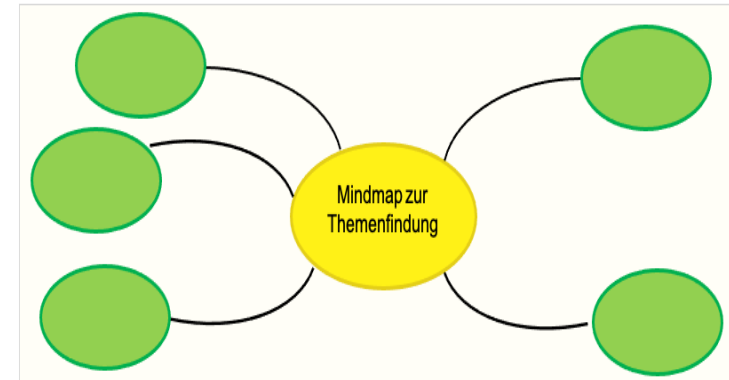
- Spalten und Zeilen ermöglichen es, Unterrichtsangebote in **dreierlei** Hinsicht zu **differenzieren**:
- Bei der Arbeit an einem thematischen Schwerpunkt ist die **Erhöhung**
 - nur der **thematischen Komplexität (1)** oder
 - nur der **kognitiven Komplexität (2)** oder aber
 - die **Erhöhung der thematischen und zugleich der kognitiven Komplexität (3)** möglich.



Gestalten einer Differenzierungsmatrix

Herangehensweise und Themenfindung


- Für welchen Bildungsgang soll die Differenzierungsmatrix erstellt werden?
- Für welches Fach/Lernfeld soll die Differenzierungsmatrix erstellt werden?
- Welche Themen eignen sich für diese Art der Bearbeitung?
- Zu welchem Thema soll die Differenzierungsmatrix erstellt werden?
- Welches Lernziel soll (welche Lernziele sollen) mit der Differenzierungsmatrix erreicht werden?
- Für welchen Zeitraum soll die Differenzierungsmatrix geplant werden?



Gestalten einer Differenzierungsmatrix

Abstraktion	A5	B5	C5	D5	E5
Symbolische Ebene/ Darstellung	A4	B4	C4	D4	E4
Vollständig vorstellende Handlung	A3	B3	C3	D3	E3
Teilweise vorstellende Handlung	A2	B2	C2	D2	E2
Anschauliches /praktisches Handeln	A1	B1	C1	D1	E1
Kognitive Komplexität Thematische Komplexität					

Gestalten einer Differenzierungsmatrix

Abstraktion					
	A5	B5	C5	D5	E5
Symbolische Ebene/ Darstellung					
	A4	B4	C4	D4	E4
Vollständig vorstellende Handlung					
	A3	B3	C3	D3	E3
Teilweise vorstellende Handlung					
	A2	B2	C2	D2	E2
Anschauliches /praktisches Handeln					
	A1	B1	C1	D1	E1
Kognitive Komplexität Thematische Komplexität					

Beispiel

Hinterlegter Arbeitsauftrag im Feld B3

<https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsgaenguebergreifende-themen/individuelle-foerderung-bk/unterrichtsentwicklung/index.html>

Gestalten einer Differenzierungsmatrix - Gruppenarbeitsphase

analog



digital



<https://bildungbochum.taskcards.app/#/board/339b7942-d31b-4586-836f-bbb452ed3aca?token=9a44441b-3037-4968-9513-625880fe6718>

Chancen und Grenzen des Einsatzes einer Differenzierungsmatrix

- Wer erstellt die Differenzierungsmatrix?
- Wie gelingt die Einführung in den Umgang mit der Differenzierungsmatrix?
- Welche Themen eignen sich für eine Ausarbeitung einer Differenzierungsmatrix?
- Wie funktioniert das Feedback bezüglich der bearbeiteten Aufgaben?
- Wie kann eine vergleichbare Leistungsbewertung erfolgen?
-

Quellenangaben

https://www.profjl.uni-jena.de/profjl_femedia/teilverhaben/learning-to-teach-lab-science-ltl-s/differenzierungsmatrix.pdf

<http://diffmatrix.uni-jena.de>

<http://diffmatrix.uni-jena.de/wp-content/uploads/2021/05/Anleitung-Erstellung-einer-Differenzierungsmatrix.pdf>

https://www.uni-osnabrueck.de/fileadmin/documents/public/1_universitaet/1.3_organisation/zentrum_fuer_lehrerbildung/ekbi/Differenzierungsmatrix_Sehen.pdf

<http://www.gu-thue.de/matrix.htm>

<http://www.gu-thue.de/material/sversuch/dmatrix/Berufe.pdf>

http://www.gu-thue.de/material/Beitrag_Sasse_Schulzeck_Thillm_Jahr2013.pdf

<https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsganguebergreifende-themen/individuelle-foerderung-bk/unterrichtsentwicklung/index.html>

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/inklusive-fachunterricht/zu-den-naturwissenschaftlichen-faechern/lernstrukturgitter-als-planungshilfe/index.html>

<https://miro.com/app/board/uXjVMS6P4sQ=/>

[Letzter Abruf - jeweils - 12.04.2023]

Hans Traxler, Chancengleichheit, in: Michael Klant ,[Hrsg.], Schul-Spott: Karikaturen aus 2500 Jahren Pädagogik, Fackelträger, Hannover 1983, S. 25

Vielen Dank für die konstruktive Zusammenarbeit!

6. Fachtagung Inklusion/Gemeinsames Lernen in der beruflichen Bildung Individuelle Förderung als Unterrichtsprinzip – nur eine Frage der Haltung?

Anlage 2

Ergebnisse Workshop: Entwürfe Differenzierungsmatrizen

Material: Postkartenvorhang und Karteikarten

Rund um die Bewerbung

Medien

6. Fachtagung Inklusion/Gemeinsames Lernen in der beruflichen Bildung
 Individuelle Förderung als Unterrichtsprinzip – nur eine Frage der Haltung?

Anlage 2

Ergebnis Workshop Vormittag

Entwurf einer Differenzierungsmatrix zum Thema: „Medien“ [Übertrag Foto]

Abstraktion	... A5	... B5	Diskussion - ideale Spielewelt - Ich in der Spielewelt C5	... D5	... E5
Symbolische Ebene/ Darstellung	... A4	... B4	Wirt. Interessen Spieleindustrie C4	... D4	... E4
Vollständig vorstellende Handlung	... A3	... B3	Soziale Aspekte - Vorteile/Nachteile - Gefahren C3	... D3	... E3
Teilweise vorstellende Handlung	... A2	... B2	Umfrage - genutzte Spiele - Spiele kategorisieren C2	... D2	... E2
Anschauliches /praktisches Handeln	... A1	... B1	Beispiele zeigen - Interesse wecken - Vorwissen erfassen C1	... D1	... E1
Kognitive Komplexität Thematische Komplexität	Internet	Soziale Medien	Games (PC, Smartphone, Tablet ...)	Fake News	KI

6. Fachtagung Inklusion/Gemeinsames Lernen in der beruflichen Bildung
Individuelle Förderung als Unterrichtsprinzip – nur eine Frage der Haltung?

Anlage 2

Ergebnis Workshop Vormittag

Entwurf einer Differenzierungsmatrix zum Thema: „Rund um die Bewerbung“ [Übertrag Foto]

Abstraktion	Europass/ auf Englisch verfassen	Bewerbungs- gespräch simulieren
	A5	B5	C5	D5	E5
Symbolische Ebene/ Darstellung	Passung mit Berufswahl	...	Fragen vorbereiten	Arbeit am PC (Layout)	...
	A4	B4	C4	D4	E4
Vollständig vorstellende Handlung	Begründung verschriftlichen	...	Betriebe suchen	...	Praktische Vorbereitung (Anfahrt u. ä.)
	A3	B3	C3	D3	E3
Teilweise vorstellende Handlung	Begründung für Stärken und Schwächen	...	Plattformen kennenlernen	...	Telefontraining
	A2	B2	C2	D2	E2
Anschauliches /praktisches Handeln	Stärken und Schwächen zuordnen	Vorlagen sichten	Netzwerk aufbauen	Vorlagen sichten	...
	A1	B1	C1	D1	E1
Kognitive Komplexität Thematische Komplexität	Ich in der Arbeitswelt	Lebenslauf	Stellensuche	Bewerbung gestalten	Rollenspiel

6. Fachtagung Inklusion/Gemeinsames Lernen in der beruflichen Bildung
 Individuelle Förderung als Unterrichtsprinzip – nur eine Frage der Haltung?

Anlage 2

Ergebnis Workshop Nachmittag

Entwurf einer Differenzierungsmatrix zum Thema: „Mein Weg in die Arbeitswelt“

Abstraktion	... A5	... B5	Praktikums- bericht planen C5	Ausbildungs- vertrag unterschreiben D5	... E5
Symbolische Ebene/ Darstellung	Welche Berufe sind möglich? A4	... B4	... C4	... D4	... E4
Vollständig vorstellende Handlung	Angebote der beruflichen Schule A3	Telefonische Kontakte üben/ durchführen B3	... C3	Vorstellungs- gespräch üben D3	... E3
Teilweise vorstellende Handlung	Berufe in meiner Umgebung nennen A2	Praktikumsplatz/ Adressen suchen B2	Anschreiben/ Lebenslauf erstellen C2	Eingangstest üben D2	... E2
Anschauliches /praktisches Handeln	Eigene Stärken/ Schwächen A1	Portale suchen BIZ, Berufsberatung B1	Bewerbungs- unterlagen zusammenstellen C1	Bewerbungs- mappe erstellen D1	... E1
Kognitive Komplexität Thematische Komplexität	Berufsrichtung	Vorbereitung Praktikum	Praktikum	Beruf/ Ausbildungsplatz finden	Anschluss- perspektiven